

tjfbv e.V. Wilhelmstraße 52 D-10117 Berlin

Jugend- und Familienstiftung des Landes Berlin  
Landesprogramm „jugendnetz-berlin.de“  
Obentrautstraße 55

10963 Berlin

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen, unsere Nachricht vom  
Berlin, 22. Januar 2007

Bearbeiter/in  
Benjamin Kunde

### **Medienkompetenzzentrum des Bezirkes Mitte von Berlin**

Anlage zum Sachbericht für den Zeitraum Januar 2006 bis Dezember 2006  
Förder-Nr.: JNB-Z 1440/046, Antrags-Nr.: J 2802/036

Im Rahmen des jugendnetz-berlin.de waren die Schwerpunkte der Aktivitäten des Medienkompetenzzentrums Mitte, die Beratung und Unterstützung von Einrichtungen bei der Integration von Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen, Multiplikatorenschulungen in der Jugendarbeit sowie regionale und überregionale Veranstaltungen und Projekte zur Unterstützung der Vernetzung, mit dem Blick auf Förderung von Medienkompetenz und Umsetzung von Barrierefreiheit in Bezug auf Computer und Internet. Im Berichtszeitraum hat das Meko seine Aktivitäten weiterhin verstärkt auf die Unterstützung der inhaltlichen Arbeit in Projekten der Jugend(sozial)arbeit und Kooperationsprojekten Jugendhilfe und Schule gelenkt. Die Aktivitäten wurden mit dem zuständigen Fachbereich des LuVs Jugend im Bezirksamt Mitte von Berlin abgestimmt.

Im Rahmen des Projektes barrierefrei kommunizieren für Kinder und Jugendliche! wurde die Arbeit mit Multiplikator/inn/en qualitativ und quantitativ verstärkt.

Im Folgenden sind beispielhaft einige Aktivitäten genannt.

## **Projekte der Jugend(sozial)arbeit und Kooperationsprojekte Jugendhilfe/Schule Kooperation mit allgemein bildenden Schulen, Förder- und Sonderschulen**

Aufgrund der eingeschränkten Fördermöglichkeiten im jugendnetz-berlin.de konnten im Bezirk nur noch wenige Projekte bei der Umsetzung ihrer Konzepte durch das jugendnetz-berlin.de finanziell unterstützt werden (z.B. 500 für 1, „1.000 steps + one future“ ).

Die JIP's und andere Jugendeinrichtungen wurden bei der Beantragung, Entwicklung und Umsetzung von 500 für1 und „1.000 steps + one future“ Projekten unterstützt.

Es wurden Beratungen zur Umsetzung von Aspekten der Barrierefreiheit (BITV) bei der Entwicklung von Internetauftritten durchgeführt.

Im Rahmen seiner Tätigkeit hat das Meko überbezirkliche Kooperationen gepflegt und verschiedene Veranstaltungen durchgeführt. Als Partner sind beispielhaft zu nennen: das Annedore-Leber-Berufsbildungswerk, die Berliner Werkstätten für Behinderte GmbH, LBW (Lichtenberger Behinderten Werkstatt), Carl von Linné Schule, Humanistischer Verband Deutschlands Landesverband Berlin e.V. Bereich Jugendfeier und die Peter - Jordan Schule, Euro Train Berlin.

In Zusammenarbeit mit der Grundschule am Brandenburger Tor und dem Hort wurden wöchentliche Multimedia AG's und Workshops initiiert und durchgeführt.

## **barrierefrei kommunizieren für Kinder und Jugendliche!**

Ein weiterer Schwerpunkt war die umfassende Beratung von Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen, hinsichtlich des Einsatzes von unterstützenden Technologien.

Es wurden Schulungen und Fortbildungen von Multiplikator/inn/en zur Anwendung und Weitergabe von Informationen zum Umgang mit unterstützenden Technologien angeboten.

In unserem Computerarbeitsplatz – Testzentrum wurde die Möglichkeit genutzt, ein breites Spektrum an unterstützenden Technologien im Hard- und Softwarebereich zu testen, um so eine bessere Integration in die schulischen und beruflichen Ausbildungsprozesse zu bekommen und zu einer gleichberechtigten und aktiven Teilnahme am gesellschaftlichen Leben zu ermutigen.

### **Qualifizierungsmaßnahmen**

Im Zeitraum vom 04.05.06 -18.07.06 fand in unserer Einrichtung mit lernbehinderten Jugendlichen, die eine Ausbildung zur Hauswirtschaftshelferin / zum Hauswirtschaftshelfer bei Eurotrain Berlin absolvieren, der dritte Kurs zur Vorbereitung auf das barrierefreie Basiszertifikat – Xpert statt.

Außerdem fand im Zeitraum vom 20.09.2006 – 21.12.2006 ein weiterer Vorbereitungskurs zum barrierefreien Basiszertifikat – Xpert, mit Schülern einer zehnten Klasse des sonderpädagogischen Förderzentrums für Lernbehinderte Peter – Jordan Schule, statt.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erarbeiteten sich ein fundiertes Wissen im Umgang mit dem Computer, einer zielgerichteten Internetnutzung und dem Erstellen von Bewerbungsunterlagen sowie einer Präsentation.

Gerade im Bewerbungsprozess erhalten die Teilnehmer/innen durch den Erwerb des Basiszertifikats - Xpert bessere Chance hinsichtlich einer Integration auf dem Arbeitsmarkt.

Das ganze Jahr über fanden wie im Jahr 2005 wöchentliche Weiterbildungen unter dem Thema „Medienerziehung im Kindergarten“ für KITA - Erzieher/innen sowie KITA - Leiter/innen (in Kooperation mit Bits 21) statt. Die Teilnehmer/innen erlangten Kenntnisse im Umgang mit PC und Internet sowie im Einsatz von Software als Förderwerkzeug für die Anwendung der neuen Medien auch für die integrative Arbeit mit Kindern.

Zusätzlich wurden Aufbaukurse für KITA - Erzieher/innen sowie KITA - Leiter/innen, mit den Schwerpunkten Audio, Video und Grafik durchgeführt.

Von Multiplikator/inn/en und Kindern mit und ohne Behinderungen wurden die Microsoft Software „Schlaumäuse“ und das IBM - „KidSmart“ verstärkt genutzt. Von der Firma Lifetool wurde schädigungsadäquate Lernsoftware vorgestellt und ausprobiert.

In Zusammenarbeit mit Bits 21 wurden 5 Seminare zum Thema „Potentiale der neuen Medien in der Arbeit mit Behinderten“ mit Schwerpunkt auf Behinderungskompensierenden Techniken und Technologien für Computer und Internet und Beispielen aus der pädagogischen Praxis für Schulhelfer und Schulhelferinnen durchgeführt

In unserem Projekt wurde außerdem die in einem einjährigen Projekt barrierefrei gestaltete e-learning Plattform und vier barrierefrei gestaltete Kurse zu den Themen „Blended Learning für Menschen mit Behinderungen“ für jugendliche Menschen mit Behinderungen angeboten und in mehreren Kursen praxiserprobt. Der Hauptschwerpunkt lag auf Bewerbungstraining.

Unter Blended Learning versteht man die Kombination von normalem Klassenzimmerunterricht und Onlineunterricht. In diesem Verfahren wurden die Lerninhalte vermittelt.

Um Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen einen Zugang zu den neuen Medien zu ermöglichen, wurden für Projekte, die entsprechende Angebote geplant haben, Qualifizierungen angeboten. Schwerpunkte waren der Einsatz von unterstützenden Technologien und barrierefreie Webseiten-Gestaltung für den Einsatz in der medienpädagogischen Arbeit.

## Weiterentwicklung von jugendnetz-berlin.de

Im Rahmen der Weiterentwicklung jugendnetz-berlin.de hat sich das Meko an dem Projekt „1.000 steps + one future“ beteiligt.

Im Projekt „1.000 steps + one future“ im Rahmen des jugendnetz-berlin.de hat sich das Meko Mitte auf die Beratung und Unterstützung von Einrichtungen bei der Erstellung eines Produktes zum Thema „Medienberufe und die Sensibilisierung von Jugendlichen und Multiplikatoren unter Berücksichtigung von schädigungsadäquaten, behinderungskompensierenden Techniken und Technologien“ festgelegt

## Sonstige Aktivitäten

Teilnahme und Durchführung eines Workshops im Rahmen der Netdays.

Vorbereitung und Realisierung einer Info-Tour im Rahmen des Informatikjahres 2006 mit dem Schwerpunkt auf unterstützende Technologien für Menschen mit Behinderungen.

Durchführung von Veranstaltungen und Workshops in Zusammenarbeit mit dem DFJW (Deutsch Französischen Jugendwerk), im Jugendinfopoint „Café Berlin - Paris“.

Aktive Teilhabe, vor allem in Bezug auf Barrierefreiheit, an der Entwicklung des Webportals [www.netzcheckers.de](http://www.netzcheckers.de).

Betreuung der 20 KidSmart KITA's in Bezug auf inhaltliche und technische Fragen.

Erfolgreiche Durchführungen von Veranstaltungen im Rahmen des Girls Day's für Mädchen der 7. Schulklassen mit dem Thema „Berufsorientierung zu Medienberufen und praktisches Ausprobieren“.

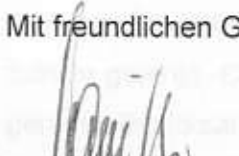
## Aussichten


Eine der wichtigsten Aufgaben des Meko Mitte besteht darin, benachteiligte Kinder und Jugendliche auf ihren Weg von der Schule in die Ausbildung und die Berufswelt zu begleiten, für jugendliche Erwachsene die Chancen auf Wiedereingliederung zu erhöhen. Die in der Arbeit mit behinderten Kindern und Jugendlichen gesammelten Erfahrungen werden weiter entwickelt und anderen Einrichtungen zur Nachnutzung zur Verfügung gestellt.

Der verantwortliche und kreative Umgang mit Medien ist zu einer Alltagskompetenz geworden und eine wichtige Voraussetzung für die gleichberechtigte und selbst bestimmte Teilnahme am gesellschaftlichen Leben und damit für die persönliche und berufliche Entwicklung.

In diesem Sinne wird das Medienkompetenzzentrum Mitte die Ergebnisse seiner Arbeit auch künftig nutzen, um im Rahmen seiner aktiven Mitwirkung im jugendnetz-berlin.de in den Bereichen der Jugend(sozial)arbeit und Schule die Einbeziehung der neuen Medien in die pädagogische Arbeit zu fördern.

Mit freundlichen Grüßen

  
Thomas Hänsgen  
Vorsitzender

  
Benjamin Kunde  
Projektleiter Meko